

Sachbericht

„Partnerschaft für Demokratie“ Landkreis Sankt Wendel

im Bundesprogramm „Demokratie leben!“

1. Angaben zum Träger

Name des Projektträgers (mit Rechtsform):	
Anschrift:	
Ansprechpartner_in bei Rückfragen: (Name, E-Mail, Telefon)	
Unterschriftsberechtigte Person (Name, Funktion):	

2. Angaben zum Projekt

Projektname:	
Summe der bewilligten Fördermittel:	
Projektlaufzeit:	

Förderschwerpunkt

(Hauptförderschwerpunkt, bitte nur eine Nennung aus der Liste)

Förderung des Zusammenlebens in der vielfältigen Gesellschaft
 Förderung von demokratischen und menschenrechtsorientierten Werten und demokratischer Partizipation
 Extremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entgegenwirken

3. Projektinhalte und -aktivitäten

Bitte beschreiben und bewerten Sie die Inhalte und Aktivitäten Ihres Projekts. Was wurde mit Blick auf den Projektantrag umgesetzt?

4. Ergebnisse und Ziele

4.1. Bitte beschreiben und bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Projekts. Konnten die bei der Antragsstellung genannten angestrebten Ziele erreicht werden? Falls nicht, benennen Sie Gründe.

4.2. Bitte beschreiben Sie den Grad der Zielerreichung anhand der SMART-Kriterien (spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch, terminiert) unter Bezugnahme auf Ihr im Antrag formuliertes Hauptziel.

S –

M –

A –

R –

T –

5. Öffentlichkeitsarbeit

Bitte beschreiben Sie ob und in welcher Form Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt betrieben wurde.

6. Zielgruppen und Teilnehmer_innen

6.1 Hauptzielgruppe (nur eine Nennung aus der Liste)

6.2 Angaben zu Teilnehmer_innen	
Zielgruppen	Anzahl
Kinder und Jugendliche	
Eltern, Familienangehörige und Bezugspersonen der Kinder und Jugendlichen	
junge Erwachsene, aber auch ehren-, neben- und hauptamtlich in der Kinder- und Jugendhilfe und an anderen Sozialisationsorten Tätige	
Multiplikator_innen	
Gesamt	

Alter	Anzahl
unter 6 Jahren	
6-17 Jahre	
18-27 Jahre	
28-45 Jahre	
45-65 Jahre	
Älter als 65 Jahre	
Gesamt	

Geschlecht	Anzahl
weiblich	
männlich	
divers	
keine Angabe	
Gesamt	

Migrationshintergrund*	Anzahl
mit Migrationshintergrund	
ohne Migrationshintergrund	
Gesamt	

*Eine Person hat einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren wurde. Im Einzelnen umfasst diese Definition zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländerinnen und Ausländer, zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte, (Spät-) Aussiedlerinnen und (Spät-) Aussiedler sowie die als Deutsche geborenen Nachkommen dieser Gruppen. Die Vertriebenen des Zweiten Weltkrieges und ihre Nachkommen gehören nicht zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund, da sie selbst und ihre Eltern mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren sind.

6.3 Erreichung der Zielgruppen

Konnten die angedachten Zielgruppen erreicht werden? Wie wurden diese erreicht?

Worin sehen Sie Gründe dafür, dass Sie die Zielgruppen erreicht bzw. nicht erreicht haben?

6.4 Kurzer Soll-Ist-Vergleich der im Antrag angegeben Projektorte, Kooperationspartner, Teilnehmezahlen und Erfolgsindikatoren.

7. Kosten- und Finanzierungsübersicht

1. Ausgaben		It. Antrag (in Euro)	It. Beleg (in Euro)
1.1	Personalausgaben (SV-pflichtig) ; keine Honorare (Honorare bitte bei Sachausgaben eintragen)		
1.2	Sachausgaben		
1.2.1	Honorarkosten (Referent_innen, Dolmetscher_innen, externe Mitarbeitende...)		
1.2.2	Reisekosten (Reisekosten innerhalb des Programms, Erstattung für Teilnehmende)		
1.2.3	Raummietkosten, Raumkosten f. Einzelveranstaltungen		
1.2.4	Sonstige Mietkosten (z.B. technische Geräte)		
1.2.5	Bürobedarf		
1.2.6	Arbeitsmaterialien		
1.2.7	Zeitschriften, Fachliteratur		
1.2.8	Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 800€ netto) Bitte beschreiben:		
1.2.9	Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichungen		
1.2.10	Sonstiges (bitte beschreiben):		
Summe gesamt			

2. Einnahmen		It. Antrag (in Euro)	It. Belege (in Euro)
2.1	Fördermittel – „Partnerschaft für Demokratie“ des Landkreises Sankt Wendel		
2.2	Eigenmittel		
2.3	Öffentliche Zuschüsse		
2.4	Andere Drittmittel		
2.5	Sonstige Einnahmen/Erlöse		
Summe gesamt			

**7.1 Bitte begründen Sie die wichtigsten Ausgabeposten aus dem zahlenmäßigen Nachweis.
Warum waren diese Ausgaben für die Zielerreichung und Projektumsetzung notwendig ?**

8. Unterschrift

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel

Bitte legen Sie Ihrem Sachbericht soweit vorhanden Broschüren, Flyer, Plakate, Fotos, Presseartikel, Dokumentationen und andere im Rahmen des Projekts erstellte Material bei (nach Möglichkeit auch gerne digital).

Bitte legen Sie Erzeugnisse der Öffentlichkeitsarbeit jeweils in 4-facher Ausfertigung bei.

Bitte senden Sie den **Sachbericht** mit der **Belegliste** bis **spätestens 4 Wochen nach Projektende** zunächst **digital** an folgende Adressen:

pfd@lkwnd.de

und

yannick.meisberger@adolf-bender.de

Nach einer Rückmeldung durch uns senden Sie den **offiziellen Verwendungsnachweis** bitte **rechtsverbindlich unterschreiben postalisch** und **digital** an:

Landkreis Sankt Wendel

Jugendförderung

Mommstraße 21-31

66606 St. Wendel

pfd@lkwnd.de

und **digital** an

yannick.meisberger@adolf-bender.de

Beratung und Unterstützung erhalten Sie bei der Koordinierungs- und Fachstelle:

Adolf-Bender-Zentrum e. V.

Yannick Meisberger

Gymnasialstraße 5

66606 St. Wendel

Tel. 06851/808279-1

Handy 0151-58161536

yannick.meisberger@adolf-bender.de